

Medienmitteilung | 30. August 2024

Feierliche Einweihung gemeinsam mit Bundesrat Albert Rösti – Immark setzt mit Aufbereitungsanlage neue Massstäbe im Elektro-Recycling

Immark, seit 2010 Teil der Thommen Group, ist Pionier und Schweizer Marktführer im Bereich der Entsorgung und Wiederverwertung von Elektro- und Elektronikaltgeräten. Am Standort in Regensdorf/ZH nahm Immark seine neue Recyclinganlage in Betrieb, die mit ihrer ausgeklügelten Technologie zu den modernsten Anlagen in Europa zählt und eine hohe Qualität in der Produktion von Sekundärrohstoffen garantiert. Am Donnerstagabend, 29. August 2024, weihte Immark die neue Anlage gemeinsam mit Bundesrat Albert Rösti, Vorsteher des Eidgenössischen Departments für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), feierlich ein, der in seiner Ansprache die Wichtigkeit der Kreislaufwirtschaft auf dem Weg zur Klimaneutralität betonte.

Die Schweizer Stimmbevölkerung bekannte sich im Juni 2023 zum Netto-Null-Ziel. Alle Beteiligte entlang der Wertschöpfungskette sind gefordert, um Massnahmen für eine klimafreundliche Industrie zu ergreifen. Ein wesentlicher Schlüssel dazu ist das Recycling – dank Wiederverwertung müssen weniger Primärrohstoffe abgebaut und in die Schweiz importiert werden. Somit können Umweltressourcen geschont und neue Ressourcen geschaffen werden.

Mit Wiederverwertung die Umwelt schonen

Genau hier setzt die Thommen Group als Schweizer Marktführerin an: Mit Recycling produziert sie hochwertige Sekundärrohstoffe, die in die Kreislaufwirtschaft zurückgeführt werden. «Dank individuellen Entsorgungs- und Recyclinglösungen können wir Kundinnen und Kunden aus Industrie und Gewerbe auf ihrem Weg zur Dekarbonisierung tatkräftig unterstützen. Voraussetzung dafür ist, dass wir als Thommen Group kontinuierlich in moderne Technologien investieren, um effiziente und umweltschonende Recycling-Prozesse nach neusten Standards zu gewährleisten», erklärt Pouyan Dardashti, CEO der Thommen Group.

Verwertungsquote von bis zu 95%

Immark, 1986 gegründet und seit 2010 Teil der Thommen Group, ist spezialisiert auf das Recycling von Elektro- und Elektronikaltgeräten und Branchenleader in der Schweiz. Nach zweijähriger Projektierungs- und Bauzeit nahm das SENS-/SWICO-zertifizierte Unternehmen am Standort in Regensdorf/ZH kürzlich seine neue Recyclinganlage in Betrieb. «Die neue Anlage, die eine Gesamtfläche von 3'500 m² einnimmt, bietet technische Fortschritte und Optimierungen in Bezug auf Verarbeitungsprozesse, Qualität der Endfraktionen, Sicherheit sowie ergonomische Arbeitsplatzumgebung. Sie gehört europaweit zu den modernsten Recyclinganlagen», freut sich Sabine Krattiger, COO von Immark.

Beim Recyclingprozess können aus alten Geräten Wertstoffe wie beispielsweise Eisen, Aluminium, Kupfer und Edelmetalle zurückgewonnen und in die Kreislaufwirtschaft zur Wiederverwertung zurückgeführt werden. Dabei erreicht Immark eine Verwertungsquote von bis zu 95%.

Verarbeitungskapazität von bis zu 12 Tonnen pro Stunde

Patrick Wollenmann, bei Immark als Teamleiter Technik tätig, wirkte bei der Planung und Entwicklung mit und erklärt: «Die Anlage ist so konzipiert, dass sie modular betrieben werden kann. Das heisst: Materialien und Altgeräte, die aufgrund ihrer Beschaffenheit oder Grösse nicht sämtliche Verarbeitungs-Stufen durchlaufen müssen, können an unterschiedlichen Stufen zugeführt oder entnommen werden. Dies steigert die Effizienz und reduziert den Verschleiss. Die Anlage bietet eine Verarbeitungskapazität von bis zu 12 Tonnen Material pro Stunde.»

Immark AG

Bahnstrasse 142 T +41 58 360 75 75
8105 Regensdorf info@immark.ch
Schweiz www.immark.ch

Eine Besonderheit ist die Material-Sortierung der Wertstoffe per Sensortechnik, bei der spezifische Wertstoffe wie Leiterplatten oder Kunststoffe mittels Sensorik erkannt und aus dem Stoffstrom aussortiert werden.

Einweihung mit Bundesrat Albert Rösti

Am 29. August 2024 weihte Immark die neue Recyclinganlage gemeinsam mit Kundinnen, Kunden und Ehrengast Bundesrat Albert Rösti feierlich ein und stellte die Anlage mit einem Blick hinter die Kulissen vor. Bundesrat Albert Rösti sagt: «Eine funktionierende Kreislaufwirtschaft ist entscheidend für die Schonung unserer Umwelt. Dafür braucht es ein enges Zusammenspiel zwischen Gesellschaft, Politik, Industrie und der Recyclingbranche. Diese hochmoderne Elektronik-Recyclinganlage ist ein hervorragendes Beispiel für innovative Lösungen. Die Anlage zählt zu den modernsten Europas, was mich für den Innovationsstandort Schweiz besonders freut», so der Vorsteher des Eidgenössischen Departments für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK).

Recyclingprozess: Vom Altgerät zum Recyclingrohstoff

Die Anlieferung:

Altgeräte, wie zum Beispiel Computer, Staubsauger und Telefone, werden von Kundinnen und Kunden aus Industrie und Gewerbe oder von offiziellen SENS/SWICO-Sammelstellen angeliefert.

Kontrolle:

In einem ersten Schritt wird das Material manuell auf Schad- und Störstoffe geprüft, diese werden aussortiert.

Vorzerkleinerung:

In der zweiten Verarbeitungsstufe wird das Material maschinell durch einen Vorzerkleinerer «aufgeknackt», sodass anschliessend manuell restliche Schad- und Wertstoffe wie Batterien, Kondensatoren, Kabel, Trafos oder Leiterplatten entnommen werden können.

Shredder:

Das Material ist bereit für den Shredderprozess und wird im Rotorshredder zerkleinert. Ziel dieses Zerkleinerungsschrittes ist es, einen möglichst guten Aufschluss der Materialverbunde zu Eisen, Nichteisenmetallen (wie zum Beispiel Aluminium und Kupfer) und Kunststoffen zu erzielen.

Sortierprozesse:

Im Anschluss folgt ein dreistufiger Sortierprozess. Metalle und Nichteisenmetalle werden in verschiedenen Körnungen per Magnet- und Sensortechnik sortiert.

Output/Endfraktionen:

Was als Elektroschrott angeliefert wurde, verlässt die Anlage als Wertstoff in verschiedenen Korngrössen und Qualitäten. Mit den Zerkleinerungs- und Sortierprozessen produziert Immark hochwertige Sekundärrohstoffe (zum Beispiel Eisen, Aluminium, Kupfer und Edelmetalle) und führt sie in die Kreislaufwirtschaft zurück. Sonderabfälle und andere Abfälle, die nicht im Recyclingkreislauf verwendet werden können, werden thermisch verwertet.

Bildlegenden:

Foto 1: Von links nach rechts: Tobias Thommen, Delegierter des Verwaltungsrates der Thommen Group, Bundesrat Albert Rösti, Vorsteher des Eidgenössischen Departments für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) und Pouyan Dardashti, CEO der Thommen Group weihen die neue Anlage feierlich ein.

Foto 2: Ein Teil der neuen Anlage am Standort von Immark in Regensdorf.

Foto 3: Dank Recycling können aus ausgedienten Elektronik- und Elektrogeräten Wertstoffe wie zum Beispiel Kupfer und Edelmetalle in die Kreislaufwirtschaft zurückgeführt werden.

Immark AG

Bahnstrasse 142 T +41 58 360 75 75
8105 Regensdorf info@immark.ch
Schweiz www.immark.ch

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

media@thommengroup.com

Über Immark und die Thommen Group:

Immark, spezialisiert auf das Recycling von Elektro- und Elektroaltgeräten ist seit 2010 Teil der Thommen Group. Die Thommen Group ist eines der führenden europäischen Recyclingunternehmen mit Wurzeln in der Schweiz. Mit den drei starken Marken Thommen, Metallum und Immark bietet sie für Industrie, Gewerbe und Kommunen Recycling-Komplettlösungen. Mit 27 Standorten in fünf Ländern ist die Thommen Group weltweit vernetzt und ein wichtiges Bindeglied in der Kreislaufwirtschaft. Als Produzent von hochwertigen Recyclingrohstoffen schafft und schont sie Ressourcen.

www.immark.ch | www.thommengroup.com

Immark AG

Bahnstrasse 142 T +41 58 360 75 75
8105 Regensdorf info@immark.ch
Schweiz www.immark.ch